

## **Klinik für Innere Medizin    Nephrologie**

Im Bereich Nephrologie der Klinik für Innere Medizin liegt der Schwerpunkt auf der Diagnostik und Behandlung von Patienten, die an Erkrankungen der inneren Organe leiden. Das Team der Klinik besitzt eine besondere Expertise auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie von Nieren-, Autoimmun- und Bluthochdruckerkrankungen. Zur stationären Patientenversorgung stehen 30 Betten auf der nephrologischen Station zur Verfügung, auf der Dialysestation werden auf 14 Dialyseplätzen alle gängigen Verfahren der Nierenersatztherapie durchgeführt.

### **Frühe Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen, Ersatz der Nierenfunktion**

Viele der bekannten Nierenerkrankungen führen im Laufe mehrerer Jahre zu einem völligen Funktionsverlust der Nieren. Aus diesem Grunde ist es besonders wichtig, Nierenfunktionsstörungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Hierzu bietet unsere Abteilung alle Möglichkeiten: Urin- und Blutanalysen, sowie spezielle Ultraschalluntersuchungen erlauben ein sofortiges Bild. Zur Klärung der Diagnose ist häufig eine ultraschallgesteuerte Punktion zur Entnahme von Gewebeproben (Biopsien) erforderlich. Die histopathologische Diagnostik erfolgt in enger Kooperation mit dem Nierenregister des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (Prof. Dr. med. U. Helmchen). Aufgrund einer eindeutigen Diagnose wird so die adäquate Therapie nach modernsten Standards geplant und durchgeführt.

Für den Fall eines ausgeprägten Nierenfunktionsverlustes stehen auf der Dialysestation 14 Dialyseplätzen und weiteren Räumlichkeiten alle gängigen Verfahren der Nierenersatztherapie (Hämofiltration, Hämo- und Peritonealdialyse) zur Verfügung. Die Klinik arbeitet dazu eng mit den Dialysezentren der Region zusammen.

Zudem werden zur Therapie von schweren Autoimmunerkrankungen auch spezielle Plasma-austausch- und Adsorptionsverfahren eingesetzt. In Einzelfällen werden auch teilstationäre Behandlungen ermöglicht.

### **Gefäßzugang    Shunt**

Zur Versorgung der Dialysepatienten mit einem ordentlichen Gefäßzugang, meist eines sogenannten Shunts, arbeiten wir eng mit den Ärzten der Gefäßchirurgie zusammen. Die Duplexsonographie vor und nach Shunt-OP ist gut etabliert und eine wichtige Säule zur Versorgung unserer Patienten.

### **Intensivmedizin**

Auf der Intensivstation versorgen wir in enger Kooperation mit der Anästhesie Patienten mit akutem Nierenversagen, oft im Rahmen eines Multiorganversagens. Hier stehen als Nierenersatzverfahren die kontinuierliche veno-venöse Hämofiltration, die intermittierende Hämodialyse als auch in speziellen Fällen etwa bei hohem Blutungsrisiko und Gerinnungsstörungen die kontinuierliche Hämodiafiltration unter lokaler Antikoagulation mit Citrat zur Verfügung. Auch akute Vergiftungen mit dialysierbaren Toxinen können effektiv behandelt werden.

### **Hypertonie**

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Therapie von schweren Bluthochdruckformen. Bei den sogenannten sekundären Hypertonieformen ist eine zielführende Diagnostik oft schwierig, aber sehr lohnend, da die Ursache gezielt behandelt werden kann. Sowohl die endokrinen Ursachen als auch die renovaskuläre Hypertonie bei Nierenarterienstenosen werden konsequent diagnostiziert und behandelt, letztere in enger Kooperation mit unseren interventionellen Radiologen.

### **Rheumatologie**

Besonderes Interesse gilt auch der Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen, insbesondere entzündlichen Bindegewebs- und Gefäßkrankungen. Diese teilweise rasch voranschreitenden und mitunter lebensbedrohlichen Erkrankungen können durch den frühzeitigen Einsatz von immun-modulierenden Substanzen oft schnell und andauernd behandelt werden.

### **Diabetes mellitus**

Der Diabetes mellitus und insbesondere die Behandlung der Spätkomplikationen ist uns ein ganz besonderes Anliegen. Berührungspunkte ergeben sich in der Nephrologie durch das sehr häufige Vorkommen der Niereninsuffizienz bei Diabetikern. Hier ist die intensive Zusammenarbeit mit der Gefäßchirurgie beim diabetischen Fuß als auch mit den Kollegen in der Klinik für Innere Medizin sowie den Ernährungs- und Stoffwechselberatern im Hause hervorzuheben.

### Übersicht Leistungsspektrum

### Sekretariate